

# Bewusste Zeichen setzen

Das Österreichische Umweltzeichen setzt auf Nachhaltigkeit und ist in seiner Form weltweit einzigartig.

Die vergangene Europawahl hat gezeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus der politischen Diskussion gerückt werden sollte. In der Livemarketing-Branche ist das Thema längst angekommen.

Seit über 25 Jahren soll das Österreichische Umweltzeichen Umweltfreundlichkeit und Qualität garantieren. Es handelt sich um ein *freiwilliges* System, und auch Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche können eine Lizenz erwerben und geeignete Veranstaltungen als Green Meeting oder Green Event mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizieren lassen.

Allein im Dezember 2017 verzeichnete man 72 Green Meetings in Österreich, im Dezember 2018 waren es 75. Als Green Locations sind im Jahr 2018 18 Locations ausgewiesen worden.

„Als Locations dienen aber auch oft Umweltzeichenhotels, von denen derzeit über hundert als spezifische Seminarhotels ausgewiesen sind“, erklärt Regina Preslmair vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und

Tourismus auf Nachfrage von medianet.

Das Österreichische Umweltzeichen ist das bekannteste und am weitesten verbreitetste Umwelt- und Qualitätssiegel in Österreich für den Non Food-Bereich – das würden regelmäßige Befragungen durch verschiedene Meinungsforschungsinstitute zeigen, so Preslmair.

## Eine gute Alternative

„Unser Ziel ist es dabei, Greenwashing zu vermeiden, wie es manchmal mit allzu einfach umzusetzenden Kriterien oder Themen betrieben wird. Auf der anderen Seite ist es aber auch nicht unser Ziel, nur das ganz andere Ende des Spektrums anzusprechen mit kompromisslosen Pionieren, die dafür oft nur auf ein relativ schmales Spektrum fokussiert sind, wo sie dafür sehr weit gehen können.“

Das Umweltzeichen soll in den verschiedenen Branchen die umweltfreundlicheren Alternativen aufzeigen, und möglichst vielen Betrieben auch eine nachhaltige Umsetzung ermöglichen, ohne die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu vernachlässigen – nach dem Motto „Wir



© Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

„

*In der Kommunikation signalisiert eine Zertifizierung einen höheren Qualitätsstandard, der seriöse, nachhaltige Kommunikation ohne Greenwashing erst ermöglicht.*

**Regina Preslmair**  
Bundesministerium  
für Nachhaltigkeit  
und Tourismus

“

reden grün und handeln nachhaltig!“

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen signalisieren Unternehmen nach außen hin, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung umweltfreundlicher ist als die meisten anderen Alternativen. Unternehmensintern bewirkt die Zertifizierung auch einen Prozess in Richtung mehr Nachhaltigkeit und weckt das Bewusstsein dafür bei Mitarbeitern und Produktentwicklern.

„In der Kommunikation signalisiert eine Zertifizierung einen höheren Qualitätsstandard, der seriöse nachhaltige Kommunikation ohne Greenwashing erst ermöglicht. Eine Zertifizierung ist

eine freiwillige Angelegenheit, und niemand *muss* sich zertifizieren lassen. Wenn man allerdings ohnehin vorhat, Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu setzen, so bekommen diese eine gänzlich andere Qualität, wenn sie in den seriösen unabhängigen Rahmen einer Zertifizierung gestellt werden“, erklärt Preslmair.

Auf der Website [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) finden interessierte Unternehmen Auskünfte, um das Umweltzeichen zu erlangen. Wer Green Meetings Professional und Lizenznehmer für Green Meetings und Green Events werden möchte, muss unter anderem an einer verpflichtenden Schulung durch einen Berater teilnehmen. Außerdem muss im Unternehmen ein Green Meeting-Beauftragter als Ansprechpartner für alle Green Meeting-Belange ernannt werden. Ein weiterer Schritt ist auch die Organisation und Durchführung einer Pilotveranstaltung.

„Bei Green Meetings geht es um die Zertifizierung einer Veranstaltung. Die zertifizierende Agentur muss selbst einige Basiskriterien im Unternehmen umsetzen, der Hauptfokus liegt aber auf der individuellen Veranstaltung“, erklärt Preslmair. Das betreffe Vorgaben aus Bereichen wie beispielsweise Angebote zu umweltverträglicher Anreise, Mobilität vor Ort und CO<sub>2</sub>-Reduktion, umweltfreundliche Unterkünfte, Auflagen für den Veranstaltungsort, das Catering und Messestandbauer oder die umweltfreundliche Beschaffung.

## Grüne Locations

Wer seine Location zu einer „Green Location“ zertifizieren lassen möchte, muss beispielsweise Vorgaben aus den Bereichen der allgemeinen Betriebsführung, dem Umweltmanagement, Reinigung, Chemie, Hygiene oder Lebensmittel und Küche erfüllen.